



## Badminton Sportclub St. Vith lässt wichtigen Punkt beim Auswärtsspiel in Bastogne liegen

### Bastogne 4:4 St. Vith

Nach der Niederlage des BSC gegen Bierset standen die Eifler unter Druck um den Anschluss an die Tabellenspitze nicht zu verlieren. Es galt auf jeden Fall nicht zu verlieren.

In den Doppel begannen Crasson und Noel ohne Probleme gegen Charneux-Windhausen. Der zweite Satz wurde aber zur Zitterpartie und ging knapp an die Heimmannschaft. Danach spielten die St. Vither wieder sehr konzentriert und machten so den ersten Punkt.

Hengels-Reuter hatten mit dem zweiten Doppel der Platzherren mehr Probleme: Zu Anfang kamen sie auf keinen grünen Zweig. Nichts stimmte zwischen den beiden BSC-Spielern und beide wurden immer nervöser. Diese Katastrophe setzte sich anfangs des zweiten Satzes fort, aber die Gäste profitierten immer wieder von den Fehlern der Gegner, die sich ihrer Sache zu sicher schienen. Die Partie wurde aber noch zur Nervensache und ging mit 24-22 an die Büchelstädter. Danach ließen sie aber nichts mehr anbrennen und dominierten ihre Kontrahenten von Anfang bis Ende.

Im nächsten Spiel hatten sie keine Mühe und bauten so die Führung auf 3:0 aus. Bei diesem Stand war es anfangs auch kein Problem, dass Crasson und Noel zwar hart kämpften, sich aber dennoch in zwei Sätzen

geschlagen geben mussten : Zwischenstand : 3:1 nach den Doppel.

Im ersten Einzel musste Bernd Noel gegen Arnaud Collin antreten. Nach deutlicher Niederlage im ersten Satz gestaltete sich das weitere Spiel ausgeglichen und konnte erst in der Verlängerung zu Gunsten des Gastgebers entschieden werden.

Auch Harald Reuter kämpfte verbissen, musste dem hohen Tempo aber Tribut zollen, wobei ihm viele unnötige Fehler unterliefen. Beim Zwischenstand von 3:3 griff Jean-Claude Hengels in das Geschehen ein und setzte sich sofort von seinem Gegenspieler ab. Im zweiten Satz wurde das Spiel viel enger und es wurde verbissen um jeden Punkt gekämpft, wobei der Akteur aus Bastogne das glücklichere Ende erwischte und sich mit 21:19 durchsetzte. Er hatte sehr viel Kraft investiert, was sich im letzten Durchgang zeigen sollte : von Anfang an führte Hengels und ließ den sichtlich erschöpften Windhausen Ball um Ball nachlaufen. Am Ende stand der vierte Punkt für die Gäste zu Buche.

Der St. Vither Kapitän Crasson musste jetzt gegen einen der jungen Garde aus Bastogne antreten. Anfangs konnte er sich aber keineswegs auf den mitunter ungewöhnlich spielenden Gegner einstellen. Dies gelang aber im zweiten Satz, den er von Anfang an dominierte. Im dritten Satz profitierte der Bastogner immer wieder von Konzentrationsfehler des Gastes, bevor dieser den Spieß umdrehte und einige Punkte führte. Am Schluss schienen Crasson aber die Kräfte zu schwinden und Delvigne kam wieder auf 19:19 heran. Beim Stande von 20:20 setzte der St. Vither einen kurzen Ball ins Netz. Den darauffolgende Matchball konnte er dann nicht mehr abwehren.

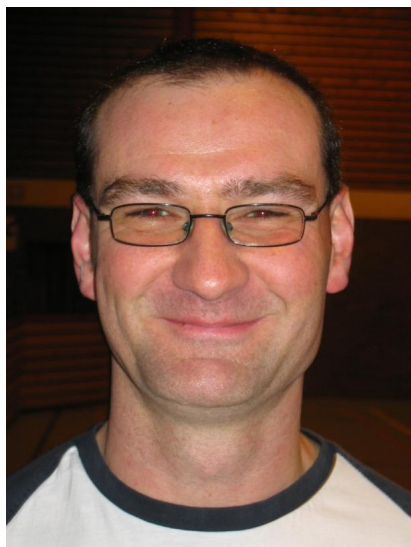
Mit diesem mageren Punkt im Gepäck sollte es also auf die Heimreise gehen.

Die Ergebnisse im Einzeln :

Arnaud Delvigne	C1	Daniel Crasson	C1	21:13	15:21	22:20
Remi Meunier	C1	Reuter Harald	C1	13:21	21:19	21:10
Arnaud Collin	C2	Bernd Noel	C1	21:9	23:21	
Jacques Windeshausen	C2	Jean-Claude Hengels	C1	14:21	21:19	15:21

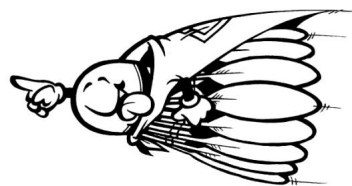
Paul Charneux - Windhausen		Crasson-Noel		12:21	21:19	9:21
Charneux - Windhausen		Hengels-Reuter		8:21	15:21	
Delvigne-Fabrice Girs		Crasson-Noel		21:18	21:15	
Delvigne-Girs		Hengels-Reuter		21:13	20:22	15:21

Interview mit Daniel Crasson, Kapitän des Badminton SC St. Vith



Die Moral unserer Mannschaft bleibt in Ordnung und dass ist für die Zukunft das Wichtigste.

**BADMINTON**  
Sport-Club



St. Vith

**Nachdem der BC Bierset gegen den Spitzenreiter Grâce verloren hat, belegt Ihr Club mit zwei Punkten Rückstand auf Bastogne den dritten Platz. Verläuft die Rückrunde noch wunschgemäß?**

Sicherlich hatten wir bislang mehr vor zu erreichen. Es war auch mehr drin, wie zum Beispiel gegen Bierset, wo wir in Punkten 340:341 verloren haben, in Sätzen aber 3:5. Gegen Grâce wird unser Schicksalsspiel werden. Dann entscheidet sich, ob wir uns oben oder in der Mitte der Tabelle etablieren werden.

**Ist Grâce dieses Jahr noch zu schlagen?**

Wir hoffen es zumindest. Anfangs der Saison haben wir immer Probleme mit der Form der Spieler. Wir sind keine Profis, die sich während der Sommerpause fit halten.

**Macht das Ganze noch Spaß, wenn man drei mal erst im Schlussspurt der Saison verliert ?**

Gerade diese Spannung macht Spaß. Wir sind reine Hobbyspieler, haben aber Ehrgeiz genug um in jedem Spiel unser bestes zu geben. Leider klappt das nicht immer so wie wir wollen. Aber da gibt es ja noch die dritte Halbzeit, in der wir die freundschaftlichen Bande mit den Spielern der anderen Clubs pflegen. Es ist schön zu gewinnen, aber wir sind in St. Vith stolz darauf, dass alle Gegner noch einige Zeit für eine gemütliche Runde bleiben.